

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 1. November 2019 – Nr. 44



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Tennis-Junioren sind Schweizer Meister

Das ganze Jahr trainieren die U15-Junioren des Basler LTC im Allschwiler Vitis. Letztes Wochenende trug die harte Trainingsarbeit Früchte: Das Team krönte sich zum Schweizer Interclub-Meister in dieser Altersklasse. **Seite 12**

Fussball-Nachwuchs gewinnt A-Meisterliga

Erstmals in der Geschichte des FC Allschwil beendete ein Team der Blauroten die Meisterklasse der A-Junioren auf dem ersten Rang. Die im Sommer neu zusammengestellte Mannschaft von Trainer Roderick Föll sicherte sich den Titel dank eines 5:3-Sieges über Wettingen im letzten Match. **Seite 14**

Ein Blick zurück auf eine Freilichtbühne

In der Rubrik «Ein Blick zurück» erzählt Max Werdenberg von einer Wald-Freilichtbühne, die 1937 beim Mühlerain ins Leben gerufen wurde. Die Laienschauspieler, die dort anspruchsvolle Stücke vorführten, stammten aus dem katholischen Jünglingsverein. **Seite 19**

Die Feuerwehr zeigt ihr Können bei den Nachbarn



An der Hauptübung der hiesigen Feuerwehr in Schönenbuch wurde dem Publikum letzten Samstag nicht nur ein Blick hinter die Kulissen der Arbeit der Feuerwehr gewährt – dank guter Wetterverhältnisse gabs bei der Demonstration des Löschens via Drehleiter je nach Standort gar einen Regenbogen zu sehen. Foto Bernadette Schoeffel **Seiten 2 und 3**

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–



AZA 4123 Allschwil

Feuerwehr

«Stellen Sie Fragen, machen Sie Fotos – dafür sind wir heute da»

Bei der Hauptübung in Schönenbuch zeigte die Verbundfeuerwehr Allschwil-Schönenbuch ihr Können.

Von Andrea Schäfer

Fuchtelnd und in einer Aufregung stürmt Kurt Kneier am letzten Samstag aus einem Wohnhaus an der Hinterdorfstrasse in Schönenbuch auf einen Feuerwehrmann zu, um ihm zu sagen, dass sein Haus brennt. Gelächter geht durch die Zuschauerreihen – nicht wegen mangelndem Mitgefühl, sondern weil es sich nur um einen imaginären Brand handelt und Kneier nur als Statist im Einsatz steht.

An der Hauptübung der Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch wurden dem Publikum fünf verschiedene Einsatzszenarien vorgeführt. Neben dem Brand im Obergeschoss inklusive Evakuierung einer Person via Fenster geht es weiter mit der Befreiung einer unter einem Auto eingeklemmten Person. Dabei kommen keine Statisten mehr zum Einsatz, sondern eine Puppe.

Bevor das Fahrzeug mit Hilfe eines Pressluftkissens angehoben wird, kommt, wie Kommandant Roland Michel erörtert, sogenanntes Paratechmaterial, ein Modulsystem, das zum Abstützen oder Anheben gebraucht werden kann, zum Einsatz. Mit Hilfe von via Luftzufuhr verstellbaren Stützen seitlich des Autos und einer Kette, die sie verbindet, wird sichergestellt, dass selbst bei einem Defekt des Luftkissens das Auto sich nicht wieder absenken kann. «Das, was wir hier machen, ist die vorsichtige Variante, wo man dafür sorgt, dass es keine Erschütterungen gibt, dass die Last kein bisschen mehr auf den Patienten drückt und dass man jeden Millimeter, den man anhebt, auf keinen Fall wieder verliert», erklärt Michel. Der Aufbau von solchem Material brauche dementsprechend Zeit. Beispielsweise auf einer Baustelle könne eine Bergung so durchaus mehr als eine Stunde in Anspruch nehmen. «Die Sanität gibt den Takt an, und solange der Patient stabil ist, ist kein Zeitdruck da», erklärt der Kommandant.

An weiteren Posten führen die Feuerwehrfrauen und -männer,



Bei strahlendem Sonnenschein besammelten sich letzten Samstag zahlreiche Zuschauer in Schönenbuch, um der Feuerwehr beim Üben zuzusehen.

Fotos Bernadette Schoeffel

die seit 2017 in einem Verbund zwischen Allschwil und Schönenbuch organisiert sind, eine Rettung mit der Drehleiter und Bergewanne aus dem dritten Stock sowie das Löschen aus mehreren Metern Höhe auf der Drehleiter vor. Den seitlich zur Szene stehenden Zuschauern wird dabei sogar ein Regenbogen geboten (siehe Titelseite). «Stellen Sie Fragen, machen Sie Fotos – dafür sind wir heute da», sagt Feldweibel Michael Kneier am Anfang der Übung zum Publikum. «Getrauen Sie sich, näher zu kommen.» So kann etwa ein Schlauch mit Cafs (Compressed Air Foam System), ein Gemisch aus Schaum, Wasser und Luft mit dem Gewicht eines mit Wasser gefüllten Schlauchs verglichen werden und die Kinder können den Drehleiterkorb inspizieren.

Die Jugendfeuerwehr, die 20 Mitglieder umfasst, kommt beim Mitzlisgrabenweg zum Einsatz, wo ein Auto Benzin verliert, das in die Kanalisation fliesst. Die Nachwuchs-Feuerwehrleute erstellen dabei einen dreifachen Brandschutz (Wasser, Schaum, Pulver) und entlüften die Kanalisation.

Nach den Vorführungen verlagert sich das Geschehen via Shuttelservice ins Magazin in Allschwil, wo Kommandant Michel übers vergan-

gene Feuerwehrjahr berichtet. Dabei erfährt das Publikum, dass die Feuerwehr dieses Jahr bisher 100 Einsätze bewältigt hat. Der grösste Anteil davon (28 Prozent) im Bereich Störungen bei Brandmeldeanlagen. Auf die Kategorie

Brandbekämpfung entfielen 23 Prozent der Einsätze und auf Elementarereignisse 19 Prozent. Zum Schluss der Hauptübung finden die Beförderungen statt (siehe Kasten rechts) bevor sich die Anwesenden am Apérobuffet verköstigen.



Feuerlöschen in luftiger Höhe auf der Drehleiter. Diese Methode kommt erst dann zum Einsatz, wenn Löschen aus nächster Nähe nicht mehr möglich ist.



Um die eingeklemmte Person zu befreien, wird das Fahrzeug zuerst abgestützt, dann wird hinten ein Pressluftkissen platziert zum Anheben.



Der mit einem Schaum-Luft-Wasser-Gemisch (Cafs) gefüllte Schlauch ist kinderleicht hochzuheben – ein Wasserschlauch ist viel schwerer.



Die Jugendfeuerwehr demonstriert einen dreifachen Brandschutz als Absicherung, falls ausgelaufenes Benzin Feuer fängt.



Da die Treppe blockiert ist, muss ein Bewohner bei einem Brand via Fenster evakuiert werden.



Zwei Offiziere und langjährige Mitglieder der Feuerwehr werden verabschiedet: Marco Richterich (links) und Pascal Muller (rechts). Letzterer hat zusammen mit Thomas Marcandi die seit 2012 bestehende Jugendfeuerwehr aufgebaut.

Beförderungen 2019

Zum Soldaten

Fabio Bossard
Pascal Imhof
Patrick Meier
Jakub Huber
Florian Frey

Zum Gefreiten

Jan Bättschmann
Martin Ruch
Alain Schweighauser
Ferdinand Teufl

Zum Korporal

Cyrill Christen
Raphael Cè

Zum Wachtmeister

Philipp Bienz
Alessandro Giangreco

Landi **aktuell**

www.landi.ch

25.-

Garantie
5
Jahre



Raclette-Grill Stein

Für 8 Personen.
Mit Speckstein-Grillplatte.
Inkl. Pfännchen mit Spachtel.
27687



**TIEFPREIS
HIT**

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 44/2019

9.95



Bratpfanne mit Deckel 24 cm

Modernste Beschichtungstechnologie.
Für Induktionsherde geeignet.
Ausgezeichnete Antihaft-Eigenschaft. Höhe: 4,3 cm.
34306



Inklusive
Glasdeckel



Extrem
resistente
Antihaftbe-
schichtung

Für alle
Herdarten
geeignet

**Grosse Haushalt-
geräte-Vorführung
am Samstag,
2. November 2019
in Ihrer LANDI**

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

**Nächste
Grossauflage
8. November 2019**

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**

Nacht der Lichter

**Samstag, 2. November
17 bis 21 Uhr**

Erleben Sie einen
eindrucksvollen Abend
bei Lichterglanz und
Kerzenschein!



www.blumenschmitt.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50



www.blumensteul.de

79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85



**Möchten auch Sie das Allschwiler Wochenblatt
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?**



Jahresabo
für Fr. 77.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
bestellen

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG, Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**
inserate@allschwilerwochenblatt.ch

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25 AK31_050701

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

**Achtung!
Bargeld-Pelzankauf**

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**

AK31_050692

Politik

Gemeinderat will keine Ersatzwahl

Der seit heute vakante Sitz in der Exekutive wird erst ab Juli 2020 wieder besetzt.

asc. Es gibt keine Ersatzwahl für den seit heute leerstehenden Sitz im Allschwiler Gemeinderat. Nachdem Thomas Pfaff (SP) Mitte Monat seinen Rücktritt per Ende Oktober bekanntgegeben hatte (das AWB berichtete), hat sich der Gemeinderat inzwischen entschieden, auf eine Ersatzwahl zu verzichten. Das heisst, die Allschwiler Exekutive ist bis Ende der laufenden Legislaturperiode am 30. Juni 2020 nur zu sechs anstatt zu sieben am Werk. Die achtmonatige Vakanz soll laut Gemeinderat via Stellvertreterlösungen überbrückt werden. Die SP – sie war zuletzt bei den

Nationalratswahlen die wählerstärkste Partei in Allschwil – ist bis dahin nur mit einem Gemeinderat (Christoph Morat) in der Exekutive vertreten.

Als Gründe für den Verzicht auf eine Ersatzwahl nennt der Gemeinderat in einer Medienmitteilung die kurze Zeitspanne bis zum nächsten ordentlichen Abstimmungstermin am 24. November, die bevorstehenden Feier- und Ferientage sowie «die Einschätzung, dass an nicht offiziellen Wahlterminen die Wahlbeteiligung gering ausfallen wird und damit eine Zufallswahl nicht ausgeschlossen werden kann».

Die SP Allschwil, die mit Andreas Bammatter bereits einen Kandidaten für den Sitz parat hat, zeigt sich «enttäuscht» und «befremdet» über den Entscheid des Gemein-

rates, wie sie in einer Medienmitteilung schreibt. Der Volkswille, dass der Allschwiler Gemeinderat aus sieben Personen bestehen soll, werde dabei ausgeblendet und negiert. Der Entscheid der Exekutive «riecht förmlich nach einer Retourkutsche für den schnellen Rücktritt des SP Politikers Pfaff und seine kritische Äusserung zur Reorganisation der Gemeindeverwaltung im letzten AWB», so die SP.

Zudem argumentiert die Partei, dass ein provisorischer Nachfolger sich in der kurzen Zeit kaum in die Materie im Ressort Schule einarbeiten könne, mit Bammatter jedoch ein «durchaus geeignete Person» zur Verfügung stehen würde. Die SP hat sich laut Mitteilung einen Einbezug der Parteien in den Entscheid des Gemein-

tes gewünscht: «Für einen so wichtigen Entscheid muss aus politischer Sicht mindestens eine Anhörung stattfinden», schreibt die SP. Zudem argumentiert sie, dass eine Ersatzwahl am 24. November wie auch an einem Sonntag Mitte Dezember möglich gewesen wäre, und dabei die vorgeschriebenen Zustellungsfristen der Wahlunterlagen hätten eingehalten werden können.

Trotz Nichtstattfinden einer Ersatzwahl dauert es nicht mehr allzu lange, bis Bammatter und weitere Interessierte für den Gemeinderat antreten können: Für die nächste Legislaturperiode 2020 bis 2024 wird der Gemeinderat am 9. Februar gesamterneuert. Die dann gewählten Personen treten ihr Amt am 1. Juli an.

Zeitungsmeldung

Vorsicht! Einbrecher nutzen die frühe Dämmerung



Obacht, jetzt ist wieder die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Die Polizei gibt Tipps, wie man sich dagegen schützen kann.

Fotos Polizei BL

Nach der Umstellung zur Winterzeit steigt das Risiko der Hauseinbrüche.

AWB. Mit der Zeitumstellung steigt die Gefahr von Dämmerungseinbrüchen. Die Polizei Basel-Landschaft bittet in einer Mitteilung die Bevölkerung, ihre Umgebung im Auge zu behalten und verdächtige Feststellungen umgehend via Notruf 112 zu melden. Mit dem frühen Eindunkeln sind vermehrt Einbrecher am Werk, welche im Schutz der Dämmerung ihrer deliktischen Tätigkeit nachgehen. Diese Einbrüche werden hauptsächlich in der Zeit zwischen 17 Uhr und 22 Uhr verübt.

Die Täter verschaffen sich primär über Sitzplatztüren, Fenster und Hochparterre-Balkons Zutritt zu den Wohnungen. Beliebte Einstiegsstellen sind auch ungesicherte Kellerfenster oder Kellertüren. In Mehrfamilienhäusern sollte darauf geachtet werden, dass die Haupteingangstüre auch tagsüber immer verschlossen ist.

Einbrecher wollen grundsätzlich nicht gesehen werden und sind zumeist auch keine Gewalttäter; einer Konfrontation mit den Hausbewohnern gehen sie möglichst aus dem Wege. Sorgen Sie für Verunsicherung bei der Täterschaft: Licht im Haus oder der Wohnung signalisiert Anwesenheit. Aussenlicht (mit Bewegungs-

melder) kann den Einbrecher abschrecken. Eine gut sichtbare Aussensirene erhöht die präventive Abschreckung. Erhöhen Sie die mechanische Widerstandskraft von Türen und Fenstern. Eine Einbruchmeldeanlage erschwert das unbemerkte Eindringen des Täters.

Bei der Einbruchsprävention ebenfalls wertvoll sind gute Kontakte zur Nachbarschaft. Es ist empfehlenswert, die Nachbarn über längere Abwesenheiten zu informieren und sie darum zu bitten, den Briefkasten zu leeren und ein Auge auf die Wohnung oder das Haus zu haben.

Falls verdächtige Geräusche, auffällige Personen oder Fahr-

Beratungsstelle für Prävention

Die Polizei Basel-Landschaft führt eine Beratungsstelle für Verbrechensprävention. Neben allgemeinen Sicherheitsfragen können sich interessierte Einwohnerinnen und Einwohner produktiv und kostenlos über Einbruchschutz informieren und beraten lassen. Sie erreichen die Präventionsstelle unter der Telefonnummer 061 553 30 66 oder via E-Mail: pol.praevention@bl.ch

zeuge festgestellt werden, sollte umgehend die Polizei via Notruf 112 verständigt werden.

BARES FÜR RARES Ankauf von Antik bis Modern

- Möbel, Teppiche, uvm.
- Porzellan, Bronze, Figuren
- Alles Gerahmtes, Bücher
- Luxusuhren aller Marken
- Münzen, Silber, Zinn
- Briefmarken, Postkarten
- Luxusautos und Oldtimer
- Alte Röhrenfernseher und Radios
- Asiatika, Russische Kunst
- Spirituosen z.B. Weine, Champagner
- Schmuck, aktueller Börsenpreis plus Verarbeitung

Tel. 076 373 72 59 Herr Klimkeit
dietroedelprofis@sunrise.ch, www.die-troedelprofis.de

Kaufe Pelze, Trachten und Abendgarderoben, Taschen, Gold- und Diamant-Schmuck zu Höchstpreisen. Bruch- und Zahngold, Luxus- und Taschenuhren, Münzen, Tafelsilber, Zinn, Briefmarken, Stand- und Wanduhren, Antiquitäten, Möbel, Gemälde, Gobelins, Teppiche, Bücher, Porzellan, Kristall, Puppen, Schreib- und Nähmaschinen, Instrumente, Plattenspieler, LPs, Kameras, Objektive u.v.m., auch Sonntags

Herr Freiwald, Tel. 076 727 83 61



Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

NOBEL 079 777 00 99
Oberdorfstr. 50 - 4125 Riehen

Günstige
Räumungen
aller Art

www.nobelservices.ch/räumungen
info@nobelservices.ch EINER FÜR ALLE(S)

**Weihnachts-
gutzi**
im Offenverkauf



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 19.75
Gültig: bis 10. November 2019

MIGROS
Take Away

WERT Fr. **5.-**
RABATT

beim Kauf ab 500g
Weihnachtsgutzi in
Ihrem Migros Take Away
z.B. 500g Blanchli



Einlösbar in allen Migros Take Away
Filialen der Genossenschaft
Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-
coupon pro Einkauf einlösbar.

Farbinserate sind eine gute Investition

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- HORNUSSEN Mühlehalde 175
- RHEINFELDEN Industrie-Ost
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

AK31_050666



**Allschwiler
Wochenblatt
immer mit
brandheissen
Nachrichten!**

www.allschwilerwochenblatt.ch

Leserbriefe

Alle für Maya Graf

Maya Graf steht für ein fortschrittliches, gut vernetztes und lebenswertes Baselbiet. Sie ist eine Politikerin, die mit Weitsicht und Erfahrungsschatz überzeugen kann. Seit 30 Jahren engagiert sie sich politisch und ist in der Region wie auch in Bern und über die Parteigrenzen hinaus bestens vernetzt.

Für griffige Klimaschutzmassnahmen brauchen wir eine zukunftsfähige, ressourcenschonende Wirtschaft, die auf Innovation und Nachhaltigkeit setzt. Damit es den Menschen und unserem Planeten gut geht, müssen wir für soziale Gerechtigkeit, Gleichstellung, faire Arbeitsbedingungen und eine gute und bezahlbare Gesundheitsvorsorge für alle sorgen. Diese Werte vertritt Maya Graf.

Darum wähle ich am 24. November Maya Graf in den Ständerat – für die Menschen, für die Umwelt, für die Wirtschaft und fürs Baselbiet.

Simone Meier, Vorstand
Grüne Allschwil-Schönenbuch

Schlaftabletten oder Leuchtreklame aus

Idorsia im Biovalley nervt uns sehr. Ihre grell leuchtende grosse Reklameschrift erhellt die ganze Nacht den Bachgraben, die Tierwelt und unsere Wohnungen bis zum Dürrenmattweg hinüber. Die Bitte um Rücksichtnahme löste keine Reaktion aus. Neueste Info:

Ihre Schlaftabletten stehen kurz vor der Freigabe! Das bleibt mal im Halse stecken.

Sylvia Bowald, Allschwil

Zu den Abstimmungen vom 24. November

Wertschätzung und Chance

Am 24. November können Sie im Kanton Basel-Landschaft Ja sagen zu Ergänzungsleistungen für Familien. Einige Kantone, wie unser Nachbar, der Kanton Solothurn, haben die Ergänzungsleistungen für Familien eingeführt. Es sind vor allem alleinerziehende Frauen und ihre Kinder, die wegen ihrer prekären Lage in die Sozialhilfe abrutschen. Tausende Kinder sind in unserem Kanton davon betroffen. Die von unserem Komitee, welches breit abgestützt ist, vorgeschlagenen Ergänzungsleistungen sind eine Wertschätzung der Erziehungsarbeit, die Mütter leisten. Es sind ja oft alleinerziehende Mütter, die sehr engagiert sind und trotzdem in der Sozialhilfe landen, weil die Kindesväter ihre Verantwortung nicht wahrnehmen (können). Die Ergänzungsleistung für Familien ist ein präventives Mittel gegen Armut heute und auch für die Zukunft der Kinder. Unbescholtene Kinder dürfen nicht bestraft werden für gegenwärtige Verhältnisse, die sie massiv benachteiligen. Meine Tochter Sarah arbeitet in einer Sozialregion des Kantons Solothurn und erzählt mir, dass sie immer wieder engagierte Mütter und ihre Kinder von der Sozialhilfe ablösen kann mit der bestehenden Ergänzungsleistung für Familien. Ich freue mich, wenn Sie Ja stimmen am 24. November.

Joseph Thali-Kernen,
Vorstandsmitglied der Caritas Schweiz
und der Caritas beider Basel

Unsinn im Quadrat

Die Bevölkerung im Baselland muss am 24. November entscheiden, wie die Steuervorlage (SV) 17, die wir auf Bundesebene angenommen haben, kantonal umgesetzt werden soll.

Die Steuerausfälle, die uns die Bundes-SV 17 bringen, reichen dem Landrat aus der letzten Legislatur nicht. Die ehemals bürgerliche Mehrheit hat in einer beispiellosen Machtdemonstration die kantonale Vorlage noch verschärft. Die Gewinnsteuer für Unternehmen soll von bescheidenen 21 Prozent auf lächerliche 13,45 Prozent sinken. Das ist schon ziemlich dreist. Zur

Erinnerung: Wir Schweizerinnen und Schweizer haben die UstR III wuchtig verworfen. Diese sah einen Gewinnsteuersatz von 13,94 Prozent vor. Die Regierung sah noch einen winzigen sozialen Ausgleich via Familienzulagen vor. Weil diese jedoch die Arbeitgeber bezahlen müssten, wurden sie von den Wirtschaftskammer-Parteien gestrichen. Was übrig blieb, war eine Prämienverbilligung, die weder bei den hohen Krankenkassenprämien noch bei den drohenden Abbau- und Sparrunden für einen Ausgleich sorgen wird. Das ist Unsinn im Quadrat. Auf über 60 Millionen Franken möchte der Landrat künftig im Kanton verzichten. Für die Gemeinden wirds zappenduster. Allschwil müsste in den nächsten fünf Jahren, kumuliert auf 13,6 Millionen Franken verzichten. Deshalb sage ich am 24. November Nein zur Steuervorlage 17.

Niklaus Morat, Einwohnerrat SP

Ja zum Staatsbeitragsgesetz

Für eine einheitliche und transparente Regelung in den 140 Verträgen mit den Empfängern von Staatsbeiträgen ist dieses Gesetz sinnvoll und notwendig. Das betrifft sowohl die Abgeltungen für die Ausübung von kantonalen Leistungen (130 Verträge – zum Beispiel mit Universität, Fachhochschule Nordwestschweiz ...). Dann gibt es die Finanzhilfen, die an Freiwillige ausgerichtet werden, die vom Staat unterstützt werden (zum Beispiel Frauenhaus, Bereiche Kultur und Kunst und so weiter). Im Gesetz ist ein Verbot von unangemessenen Gewinnen enthalten, was die Wirtschaftskammer nicht freute und die FDP zur Ablehnung des Gesetzes veranlasste. Deshalb müssen wir über das Gesetz abstimmen. Fazit: Es wird eine angemessene gesetzliche Grundlage für Empfänger von Staatsbeiträgen geschaffen, die die Gleichbehandlung aller garantiert. Deshalb beantragt die SP die Ja-Parole.

Andreas Bammatter, Landrat SP

Kolumne

Sensationelle Enthüllungen

Gegen den Grossindustriellen Muck wird wegen Steuerhinterziehung keine Strafuntersuchung eingeleitet, weil er keine begangen hat. In Schöffland hat ein verlassener Familienvater seine Frau und seine vier Kinder nicht umgebracht. In der Nacht auf Sonntag kam es zwischen Pierleren und Grenchen zu keinem Verkehrsunfall. Der einzige Raser war zu Fuss unterwegs.



Von
Paul Götting

In der Schweiz nehmen über zwei Millionen Jugendliche keine Drogen. Die ältere Frau, die am Samstag um 20.43 Uhr bei der Claramatte vorbeikam, wurde von niemandem überfallen. In die Poststellen von Disentis, Bazenheid und Châtel-St-Denis ist nicht eingebrochen worden.

Laut Agentur haben über 99 Prozent der Schweizer keine Kinderprono-Bilder heruntergeladen und von einer Sturmflut an der Südküste von Hawaii ist nichts bekannt. In der Nähe von Rosch Pinna haben ein Palästinenser und ein Israeli ihr Remis im Schach mit Handschlag besiegt.

Die Scheune des Bauern H. P. in Heiden wurde nicht angezündet und die Verwaltung von Cambridge und Rovaniemi sind nicht korrupt. Der Bürgermeister von Wolftratshausen ist nicht vorbestraft und dem Kolumnisten P. G. konnte nicht nachgewiesen werden, dass er gelogen hat, als er in einem Interview sagte, er habe auch schon gelogen.

Anzeige

TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Beitrag an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder als Brief an: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.

Anzeige

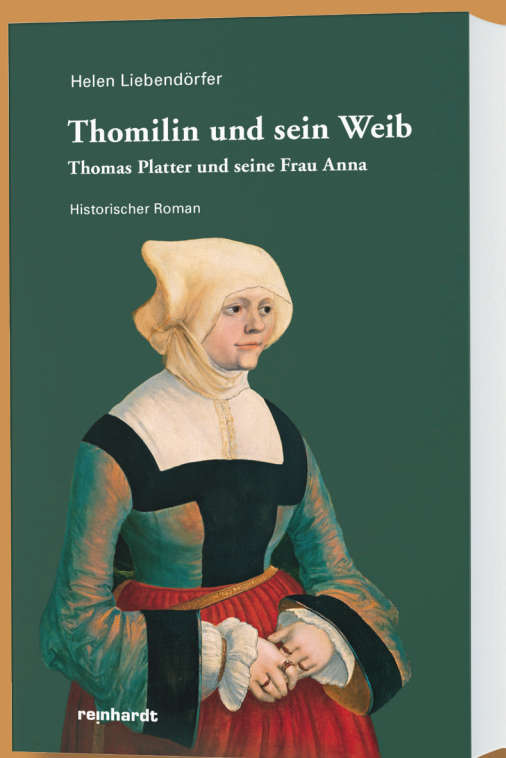
1. - 15. Februar 2020
Volkshaus | Basel

Glaibasler Charivari

Jetzt Tickets sichern charivari.ch
061 266 1000

GROSS-SPONSOREN
helvetia STÜCKI PARK

Allschwiler Wochenblatt
www.allschwilerwochenblatt.ch



LEBENS BILD EHEFRAU 16. JAHRHUNDERT

Helen Liebendörfer

**Thomilin und sein Weib -
Thomas Platter und seine Frau Anna**

296 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2359-8

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Helen Liebendörfer**
[1] Thomilin und sein Weib –
Thomas Platter
und seine Frau Anna
Historischer Roman |
Reinhardt Verlag
2. **Jussi Adler-Olsen**
[-] Opfer 2117 –
Der achte Fall für
Carl Mørck,
Sonderdezernat Q
Kriminalroman | DTV
3. **Martin Suter**
[3] Allmen und der Koi
Kriminalroman | Diogenes Verlag
4. **Saša Stanišić**
[-] Herkunft
Roman | Luchterhand Literaturverlag
5. **Ruth Werenfels**
[2] Em Schuggi sy Basel –
Der Kinderbuch-Klassiker
auf Baseldeutsch
Basler Bilderbuch | Spalantor Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Gault Millau Schweiz**
[1] 2020
Gourmet- und Hotelführer |
Ringier Verlag
2. **Denis Scheck**
[-] Schecks Kanon –
Die 100 wichtigsten Werke
der Weltliteratur
Nachschlagewerk | Piper Verlag
3. **Claudio**
[-] Del Principe
a mano –
Verführerische
Pasta. Von Hand
gemacht...
Kochbuch | AT-Verlag
4. **Bruno Manser**
[3] Tagebücher aus dem
Regenwald, 1984–1990
Biographisches | CMV
5. **Die Kunstdenkmäler der**
[-] Schweiz, Kanton Basel-Stadt
Das Basler Münster
Basiliensia | GSK Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Jonas Kaufmann**
[1] Wien
Wiener Philharmoniker
Klassik | Sony
2. **Igor Levit**
[-] Beethoven –
Sämtliche
Klaversonaten
Klassik | Sony | 9 CDs
3. **The Beatles**
[-] Abbey Road –
Anniversary Edition
Pop | Universal
4. **Santana**
[4] Africa Speaks
Pop | Universal
5. **Iiro Rantala**
[-] My Finnish Calendar
Jazz | ACT

Top 5 DVD

1. **Der Fall Collini**
[1] Elyas M'Barek,
Franco Nero
Spielfilm |
Rainbow Video;
Constantin Film
2. **Der Flohmarkt von**
[-] **Madame Claire**
Catherine Deneuve,
Chiara Mastroianni
Spielfilm | TBA; Phonag Records
3. **Peter Lindbergh –**
[-] **Women's Stories**
Dokumentarfilm | Universum Film
4. **Rocketman**
[4] Taron Egerton als
Elton John
Musikfilm | Universal Pictures
5. **Aladdin**
[5] Will Smith, Naomi Scott
Kinderspielfilm | Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Unterwegs

Zu Besuch bei Charlie Chaplin am Genfersee

Der Kulturverein war am 23. Oktober auf Tagesausflug bei Vevey.

Bei starkem Nebel startete die Reise, aber nach einer gemütlichen Kaffeepause wurde die Sonne der neue Begleiter. Es folgte in Yverne ein typisches Waadtländergericht zum Mittagessen. Nach einer kurzen Fahrt erreichte die Gruppe Chaplin's World in Corsier-sur-Vevey (VD).

Ein kurzer Spaziergang durch den halloween-dekorierten Park und schon begrüsst Charlie Chaplin die Besucher in seinem Wohnhaus. Sie folgen ihm bei einem Rundgang durchs Haus, in dem er mit seiner Frau Oona und ihren acht Kindern während 25 Jahren lebte. Die US-Regierung hatte ihm seine Aufenthaltsbewilligung weggenommen.

Chaplin kehrte erst viele Jahre später in die USA zurück, um einen Preis für sein Lebenswerk entgegenzunehmen. Bei der Führung stellt er sein Badezimmer mit dem Besucher Albert Einstein vor, der steht gerade vor dem Spiegel und streckt seine Zunge heraus (er wird gerne so abgebildet). Chaplin öffnet sein Familienalbum, zeigt sein Arbeits- und Esszimmer mit dem wunderschönen Blick in den Garten mit den



Der Kulturverein lässt sich in Corsier-sur-Vevey durch «Chaplin's World» führen.

Fotos zVg

vielen alten Bäumen, den Blick in die Alpen und auf den Genfersee; zuletzt wird noch das Schlafzimmer von Chaplin gezeigt.

Chaplin's World, ein neues Gebäude daneben, eröffnet 2016, zeigt die Vielfalt des Künstlers. Der Tramp, der liebenswerte Vagabund, mit dem ausgebeulten Anzug, den zu grossen Schuhen, dem Stöckchen und dem wackelnden Schnurrbart begrüsst die Besucher. Er zeigt zuerst jenen armseligen Teil Londons, wo er 1889 geboren wurde, seine Entwicklung zum Tänzer, Komiker, Filmstar und Regisseur, seine ersten Schritte zum Stummfilmstar

in den USA sowie den Aufstieg zum Superstar. Der erste Teil der Schau thematisiert Chaplins filmisches Schaffen und seine unverwechselbare Komik.

Die schönsten Filmszenen mit Wachsfiguren und nachgebauter Kulisse werden zum Leben erweckt: die wackelnde Hütte aus «Goldrausch», die Zahnräder aus «Modern Times», der Coiffeursalon aus «Der grosse Diktator». Alle Auszeichnungen, die Charlie Chaplin während seines Lebens erhielt, sind ausgestellt. An vielen Wänden werden filmische Szenen gezeigt, die die Betrachter auch heute immer



Eine Wachsfigur Chaplins begrüsst die Besucher der Ausstellung.

noch zum Lachen oder Nachdenken bringen. Die Allschwiler Gruppe nimmt Abschied von dem Menschen und Künstler Charlie Chaplin und ist immer noch überrascht über seine Vielseitigkeit im Arbeits- und Privatleben. Ohne Stau geht es nach Allschwil zurück.

Nelly Owens,
Kulturverein Allschwil-Schönenbuch

Parteien

Daniela Schneeberger gehört in den Ständerat

Die CVP hat an der letzten Parteiversammlung mit grossem Mehr beschlossen, die Wahl von Daniela Schneeberger in den Ständerat zu unterstützen. Wieso? Daniela Schneeberger hat im Nationalrat schon oft bewiesen, dass sie mit den Mitteparteien sehr gut zusammenarbeitet und deren Politik unterstützt. Sie trägt konstruktive Lösungen mit und gewinnt damit vor dem Stimmvolk.

Drei Beispiele: Daniela Schneeberger hatte im Nationalrat zusammen mit den Mitteparteien für das neue Energiegesetz und damit für den Ausstieg aus der Atomenergie gestimmt. Sie hatte ebenfalls mit den Mitteparteien Ja gesagt für den Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr, dem das Volk 2017 mit 62 Prozent zugestimmt hatte. Die Ständeratskandidatin der Grünen enthielt sich der Stimme, obwohl der Fonds Milliarden von Franken für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs vorsieht. Ebenso war Daniela Schneeberger gemeinsam mit den Mitteparteien für

die EU-Waffenrichtlinie, die den Schutz vor Waffenmissbrauch verbessert und der das Volk im Mai 2019 mit fast 65 Prozent Ja zustimmte.

Daniela Schneeberger sagte im Nationalrat auch Ja zur Steuerreform mit AHV-Finanzierung, welche vom Volk im Mai 2019 mit über 66 Prozent angenommen wurde. Diesem Kompromiss stimmten mehrheitlich sogar die Sozialdemokraten zu. Die grüne Ständeratskandidatin hatte sich bei dieser wichtigen Vorlage der Stimme enthalten. Es ist offensichtlich: Daniela Schneeberger bietet immer wieder Hand zu vernünftigen und breit abgestützten Kompromissen. Genau das zeichnet eine Baselbieter Ständerätin aus. Darum findet die CVP: Daniela Schneeberger gehört in den Ständerat!

Felix Keller, Landrat CVP

Grüne – nicht nur beim Klima prima

Der Erfolg der Grünen bei den nationalen Wahlen freut mich. Wir werden mit unserer qualifizierten sach- und konkret lösungsorientierten

ausgerichteten Politik weiterfahren: logisch. Aber wie lange geht es wohl noch, bis die Mehrheit vernünftig wird? Notwendig ist das nicht «nur» beim Klima!

Unsere Demokratie muss insgesamt alle Parteien und möglichst alle Menschen umfassend kräftig und mächtig zulegen. Nur so lassen sich die Herausforderungen meistern, die für die Schweiz seit Langem sowohl ökologisch und ökonomisch, als auch sozial und Grenzen überschreitend anstehen. Erfreulich ist, dass der Populismus in der Schweiz an Boden verliert. Populisten machen mit ihrer Sündenbockpolitik immer andere – beispielsweise sozial Schwache und Zugewanderte – für Probleme verantwortlich: ein emotionaler Leerlauf, der in der Sache nichts nachhaltig Zukunftsorientiertes bringen kann. Ebenso wenig wie die Wirtschaftswunder-Mentalität des letzten Jahrhunderts, die in immer noch mehr materiellem und quantitativem Wachstum die Lösung und nicht das Problem sieht.

Ein paar Prozente da oder dort mehr oder weniger werden noch keine andere Politik machen. Ent-

scheidend sind Menschen, die es anders wollen und können ... und es auch tun. Grüne wollen mehr schaffen als «nur» ein gutes Klima. Wir wollen in allen unseren Lebensbereichen eine Politik mit Kopf, Herz, Hand und Fuss. Das gilt weiterhin auch für unser kommunales Engagement in Allschwil.

Interessiert? Kommen Sie am 7. November um 19 Uhr an unser Info-Treffen ins Landhus (Baslerstrasse 4) oder kontaktieren Sie uns per Mail: kontakt@gruene-allschwil.ch.

Ueli Keller, Vorstand Grüne
Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Nach längerer und schwerer Krankheit ist meine
liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter,
Urgrossmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Gotte
in ihrem 86. Lebensjahr friedlich eingeschlafen.

Marianne Runser-Winkler

24. Dezember 1932 – 25. Oktober 2019

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
Ursula Vogt und Arnold Vogt
Adrian Vogt
Michael Vogt mit Damian
Verwandte und Anverwandte

Die Abdankungsfeier findet am 6. November 2019 um 14 Uhr
in der Abdankungskapelle auf dem Friedhof in Allschwil statt.

Traueradresse: Ursula Vogt, Sodackerstrasse 6, 4133 Pratteln

DEIN BIKE IN BESTEN HÄNDEN.

20%
auf unsere Bike-Services
(STANDARD und PRO)
vom 21.10. bis
21.12.2019

Komm vorbei für deinen Bike-Service.
bikeworld.ch/werkstatt-services

Im Aquabasilea
Pratteln

BIKE
WORLD SPORTIX

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab,
reparieren und streichen sie und
bringen sie wieder zurück.

Aktion im November 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

AK31_050665

www.uhrengalerie.ch

Haben Sie alten Schmuck der Ihnen
nicht mehr gefällt?

Sie wissen nicht wohin damit?
Da sind Sie bei uns genau Richtig.

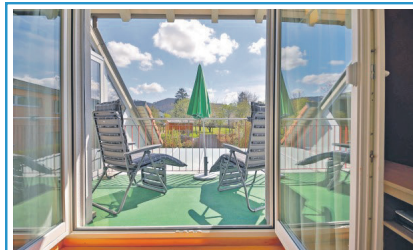
WIR KAUFEN IHR

ALTGOLD & ARMBANDUHREN

WIR ZAHLEN BESTE PREISE!

Ketten, Ringe, Eheringe, Anhänger,
Sternzeichen, Silber, Broschen,
Münzen, Goldzähne, etc.

Gerne unterbreiten wir Ihnen eine
Offerte. M. Gerzner, 8840 Einsiedeln
chronograph@gmx.net, 079 108 11 11



Wohnen und Arbeiten vereint!

Frick • 8.5 Zimmer • 202 m² Wohnfläche •
434 m² Grundstück • gepflegte Liegen-
schaft • beheizter Hobbyraum (nutzbar für
stilles Gewerbe) • grosser Schopf •
Tiefgaragenplatz und 3 Aussenabstell-
plätze • Familienquartier • verkehrs-
beruhigte Strasse

Verkaufspreis auf Anfrage



HEV Aargau

Hauseigentümerverband Aargau

Tel. 056 200 50 60
verkauf@hev-aargau.ch / www.hev-aargau.ch

**Insertieren
bringt Erfolg!**

Andacht

Totengedenken auf dem Friedhof

Alljährlich zu Beginn des Monats November wird traditionell der Verstorbenen gedacht. Die diesjährige ökumenische Totengedenkfeier mit Gräbersegnung auf dem Friedhof Allschwil findet am Sonntag, 3. November, statt. In diesem Jahr wird die ökumenische Andacht vom christkatholischen Pfarrer Thomas Zellmeyer gestaltet. Der Musikverein Allschwil begleitet die Feier musikalisch. Die Andacht beginnt um 15 Uhr vor der Friedhofskapelle. Herzlich sind Sie zu diesem gemeinsamen Gedenken der Verstorbenen eingeladen.

Thomas Zellmeyer,
christkatholische Kirchgemeinde



Die Andacht auf dem Friedhof beginnt um 15 Uhr.

Foto Archiv AWB

Frauenverein

Bald ist wieder Martinimärt

Am Samstag, 9. November, findet von 11 bis 21 Uhr der traditionelle Martinimärt des Frauenvereins St. Peter und Paul im grossen Pfarreisaal an der Baslerstrasse 51 statt. Auch dabei ist zum fünften Mal der Martini-Koffermarkt. 22 Aussteller verkaufen im Saal bis 20.30 Uhr ihre kreativen Handwerke. Selbst gemachter Schmuck, Gestricktes, Genähtes, Karten, Grappa, Konfi und Süßes, alles wird in liebevoll dekorierten Koffern ausgestellt.

Ab 11.30 Uhr ist die Festwirtschaft offen. Serviert wird Kürbissuppe, Mittagsmenü, Brötli und Kuchen und abends der feine Martinimärt. Auch gibt es wieder eine tolle Tombola. Der Erlös kommt in diesem Jahr der christkatholischen Kirche Allschwil für die Kirchenrenovation zugute. Um 17.30 Uhr folgt die Jodler-Messe von Jost Marty. Der Frauenverein freut sich auf Ihren Besuch.

Sandra Helfenstein,
Frauenverein St. Peter und Paul

Weitere Infos unter:
www.frauenverein-allschwil.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 3. November, 11 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Mo, 4. November, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 2. November, 17.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

So, 3. November, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mi, 6. November, 9 h: Eucharistiefeier.

Do, 7. November, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 3. November, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Di, 5. November, 17 h: Rosenkranzgebet.

Do, 7. November, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Reformationssonntag, 3. November, 10 h: Christuskirche, Pfarrer Claude Bitterli, Kantaten-Gottesdienst mit der Allschwiler Kantorei; «Cantiques de Racine» von Gabriel Fauré und Melanie Bonis; Kyrie, Sanctus und Agnus aus der «Messe aux chapelles» von Charles Gounod; Tenor, Orgel, Harfe und Chor; mit Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee.

15 h: ökumenische Totengedenkfeier auf dem Friedhof Allschwil.

Do, 7. November, 9 h: Morgenbesinnung im Kirchli.

19 h: Kirchli, Pfarrerin Elke Hofheinz und Pfarrerin Liza Zellmeyer, Salbungs- und Segnungs-Gottesdienst.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 3. November, 9.30 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil.

15 h: ökumenisches Totengedenken auf dem Friedhof Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 2. November, 10.15 h: reformierter Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 3. November, 10 h: gemeinsamer Gottesdienst mit der Regiogemeinde im Herrenweg 60.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 1. November, 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com

19 h: KCK Plus (für alle Teens ab Sek. 6/Klasse), alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com

So, 3. November, 10 h: Allschwil Celebration, gemeinsamer Gottesdienst mit FEG Allschwil (Ort: FEG, Herrenweg 60).

Fr, 8. November, 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com

St. Peter und Paul

Chorgesang zu Allerheiligen

Der Kirchenchor St. Peter und Paul singt am Sonntag, 3. November, um 10.30 Uhr zu Allerheiligen folgendes Liedgut: aus der Kraftmesse das «Kyrie» und «Agnus Dei» sowie «Justorium animae» und «Herr der Stunden» und «Bleibe bei uns Herr». Der Chor gedenkt in diesem Gottesdienst seiner verstorbenen Mitglieder und wünscht ihnen die ewige Ruhe und Gottes Segen. Anita Bingesser, Kirchenchor St. Peter und Paul

Anzeige

Am **24. November 2019** stimmt das Baselbiet über die **Steuervorlage 17** ab. Diese ist die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) auf kantonaler Ebene. Sie ist ein ausgewogener und sozialverträglicher Kompromiss fürs Baselbiet. Der Kanton Basel-Landschaft wird mit der Steuervorlage 17 für Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger deutlich attraktiver. Die SV17 ist eine Investition in die Zukunft des Kantons.

Für Unternehmen:
Faire Steuern und Planungssicherheit

Für Familien:
Höhere Steuerabzüge für Kinderbetreuung

5. November 2019
Münchenstein
Kuspo Bruckfeld, Loogstrasse 2

Programm:

- 19 Uhr: Begrüssung
- Vorstellung der Steuervorlage 17 durch **Regierungsrat Dr. Anton Lauber**
- Stimmen aus Politik und Wirtschaft
- Fragerunde
- Apéro riche

Für Innovative:
Förderung von Forschung und Entwicklung

Für Einkommensschwache:
Günstigere Krankenversicherung

Bitte melden Sie sich per **E-Mail** an: info@steuervorlage17-bl.ch
Oder per **Telefon**: 061 927 65 05
Weitere aktuelle Informationen hier:
www.steuervorlage17-bl.ch
Twitter [@steuervorlage17-bl](https://twitter.com/steuervorlage17-bl)
Facebook [«steuervorlage17-BL»](https://facebook.com/steuervorlage17-bl)

**Steuer-
Vorlage 17**

Ja

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Squash

Erfolgreiche Allschwiler in Uster

Am 6. Arena-Cup können Jasmin Ballmann und Lukas Fivian überzeugen.

Mit Jasmin Ballmann und Lukas Fivian nahmen zwei Allschwiler letztes Wochenende am Turnier in Uster teil, welches mit Hochkarättern der nationalen Squashszene gespickt war. Ballmann traf in der 1. Runde auf Stella Chiara Kaufmann und bekundete wenig Mühe. Das Startspiel gewann sie 3:0, wobei die Sätze auch kaum deutlicher hätten sein können. Im Viertelfinale wartete Cassandra Fitze, die im nationalen Ranking praktisch gleichauf ist mit Ballmann. Entsprechend knapp ging das Spiel aus. Ballmann konnte sich, trotz Vergabe des Zwei-



Im Fokus: Jasmin Ballmann, Ambre Allinckx und Astrid Reimer-Kern (von links) posieren für die Fotografen.

Foto zVg

Satz-Vorsprungs, letztlich im 5. Satz mit 11:8 durchsetzen. Im Halbfinale bekam sie es mit Astrid Reimer-Kern zu tun. Ballmann startete gut in die Partie und gewann den Startsatz, musste sich danach aber 1:3 geschlagen geben. In der Partie um Platz 3

gewann Ballmann gegen Aylin Günsav 3:0 und sicherte sich somit die Bronzemedaille.

Fivian trat in der Herren-Kategorie C an und bezwang in der Erstrundenpartie den Liestaler Alex Ugolini 3:0. Das Resultat

hätte durchaus anders lauten können, denn alle Sätze waren äusserst knapp. Im Viertelfinale war in der Person von Lasse Widmer Endstation für Fivian (1:3). Mit dem Ziel vor Augen, noch den 5. Rang ergattern zu können, trat Fivian gegen den besser klassierten Marcel Abt an und fegte ihn diskussionslos mit 3:0 aus dem Court. Die Entscheidung um Rang 5 brachte das Spiel gegen Marco Rohner, welches Fivian ebenfalls äusserst deutlich mit 3:0 für sich entscheiden konnte.

Die Gesamtbilanz ist sehr positiv: Acht Spiele mit Allschwiler Beteiligung, davon acht Siege und viele gewonnene Punkte für die nationale Rangliste.

*Alain Sütterlin
für den Squashclub Allschwil*

Tennis Interclub Junioren U15

Den Titel zurückgeholt



Schweizer Meister 2019: Stehend (von links): Vito Gugolz (Coach), Max Fischer, Silvan Hugentobler; kniend (von links): Emil Handschin, Tilo Hueskes, Ilan Hediger.

Foto zVg

Die Junioren vom Basler LTC, welche ganzjährig im Vitis Sportcenter in Allschwil trainieren, holten nach 2017 den Titel erneut nach Basel respektive Allschwil. Das Team von Headcoach Vito Gugolz (in Schönenbuch wohnhaft) bestehend aus Captain Emil Handschin, Silvan Hugentobler, Ilan Hediger, Tilo Hueskes und Max Fischer setzte sich nach sieben Siegen in den Vorrunden und den regionalen Finalspielen auch an den Schweizer Meisterschaften vom letzten Wochenende in Winterthur durch.

Im Halbfinale gegen den welschen Vertreter TC Morges resultierte nach den Einzeln ein 2:2 (zwei klaren Siege von Handschin und Fischer standen jeweils Drei-Satz-Niederlagen von Hugentobler und Hediger gegenüber). Der notwendige dritte Sieg wurde mit einem diskussionslos-

sen 6:0, 6:3 von Hugentobler und Handschin bewerkstelligt.

Im Final traf die Basler Juniorenauswahl auf den TC Hörnli-Kreuzlingen, ein altbekannter Gegner (2018 gewann der BLTC das kleine Finale mit 4:2). Auch in diesem Jahr sollte unser Topteam die Oberhand behalten. Nach den Einzeln führte der BLTC wegweisend mit 3:1 (Siege von Hugentobler, Hediger und Handschin; Niederlage von Hueskes auf Position 1). So reichte in den abschliessenden zwei Doppeln der Gewinn von zwei Sätzen. Mit einem komfortablen 6:0, 6:4 von Hugentobler und Handschin auf Position 1 wurde allen Spekulationen ein Ende gesetzt und der Titel wieder in den Margarethenpark nach Basel zurückgeholt. Herzliche Gratulation dem ganzen Team mit all seinen Supportern!

Vito Gugolz, Trainer

Orientierungslauf

Gelungener Sportanlass

Vergangenen Sonntag fand bei idealen Wetterbedingungen der 67. Baselbieter Team-Orientierungslauf im Laufgebiet «Gelterkindenberg» statt. Über 1600 Läuferinnen und Läufer nahmen am super organisierten und sympathischen Anlass teil. Es gab verschiedenste Kategorien von Jung bis Alt über Aktive, Familien, «Sie + Er» bis «Trail-O», wo Menschen mit einer Beeinträchtigung das einmalige Erlebnis eines Orientierungslaufs miterleben konnten. Ein unglaublich gelungener

Breitensportanlass fand mit einem feinen Spaghetti-Plausch an der Sonne draussen und toller Siegerehrung sein Ende.

Ein grosser Dank gebührt dem Sportamt BL und den rund 80 freiwilligen Helferinnen und Helfern. Merken Sie sich den 25. Oktober 2020 vor, dann wird die nächste Austragung in den Wäldern von Laufen stattfinden. Dieser Anlass ist allen wärmstens zu empfehlen.

*Julia Gosteli, Teilnehmende
Baselbieter Team-OL*



Allschwilerin am «Gelterkindenberg»: Grünen-Landrätin Julia Gosteli hatte am Baselbieter Team-OL genauso viel Spass wie ihre Kolleginnen Maya Graf (Nationalrätin Grüne) und Elisabeth Augstburger (Alt-Landrätin EVP, von links).

Foto zVg

Volleyball Damen 2. Liga

Erneute Entscheidung im Tie-Break

Der VBC Allschwil setzt sich gegen Volley Glai Basel mit 3:2 durch.

Bei der Heimspielpremiere in der laufenden Saison ersetzte Präsident Fabio Back persönlich den abwesenden Trainer des VBC Allschwil, Samuel Wyss. Zudem waren einige Spielerinnen abwesend, sodass der Interimscoach nur eine Wechseloption hatte, welche sich dann im zweiten Satz durch eine Verletzung ebenfalls auflöste. Für eine Spielerin war diese Partie zudem das Abschiedsspiel für die laufende Saison. Somit wird die Kadersituation für die kommenden Begegnungen nicht besser.

Die ersten zwei Sätze gingen knapp an das Gästeteam aus Basel. Wie schon im ersten Spiel der Saison häuften sich im ersten Abschnitt zahlreiche Anspielfehler. Da es nicht sonderlich viele Gründe gab, am Anspiel Druck auszuüben,



Smash für den VBC Allschwil: Die Blauschwarzen hatten gegen Volley Glai Basel das bessere Ende für sich.

Foto zVg

waren die sechs Fehler eindeutig zu viel. Nachdem der erste Satz mit 24:26 abgegeben worden war, führten die Allschwilerinnen im zweiten mit 23:16. Dies obwohl sich Mitte des Satzes eine Spielerin verletzte und nicht mehr springen konnte. Dann kam vonseiten des Heimteams überhaupt kein Druck mehr im Angriff. Umso ärgerlicher

war dies, da die Annahme in dieser Phase perfekt funktionierte. Glai Basel machte, überwiegend über die Aussenangreiferin, neun Punkte in Folge und gewann somit den zweiten Satz mit 25:23.

Der dritte Durchgang war rasch entschieden. Vorentscheidend zogen die Allschwilerinnen 10:2 davon. Glai Basel versuchte mit schnellen

Zuspielen auf die Aussenangreiferinnen den gegnerischen Block zu schwächen, schwächte sich dadurch aber selber. Im vierten Satz war es bis zum Stand von 19:19 ausgeglichen. Dann schlichen sich bei den Baslerinnen wiederum viele Fehler über den Aussenangriff ein. Das Heimteam hatte nun wieder einen Punkt auf sicher.

Wie schon im letzten Meisterschaftsspiel entschied das Tie-Break über Sieg und Niederlage. Diesmal hatte der VBC Allschwil das glücklichere Ende, welcher einen 5:7-Rückstand in einen 15:7-Sieg wandelte.

Samuel Wyss, Trainer VBC Allschwil

VBC Allschwil – Volley Glai Basel 3:2 (24:26, 23:25, 25:17, 25:21, 15:7)

Es spielten: Aline Locher, Anja Vaes, Danielle Hunziker, Julia Hüllstrung, Laura Schneider, Sandy Schürmann, Tina Keller, Wiwi Anliker. Coach: Fabio Back. Es fehlten: Fabienne Haussener, Linda Münk, Romy Schaefer, Sandy Herzog, Samuel Wyss (Trainer).

Basketball

Sechs Siege zum Saisonauftakt

Die Meisterschaft hat für viele Teams des BC Allschwil begonnen.

Die Saison 2019/20 durften die unerfahrensten Kinder im Verein eröffnen. Unsere U13-Juniorinnen des BC Allschwil spielten zu Hause gegen den BC Bären Kleinbasel. Erfreulich war der Einsatz der Mädchen auf dem Spielfeld allemal, sie kämpften um jeden Ball und schlugen sich mehr als tapfer. Dass am Ende sogar ein Heimsieg gefeiert (und wie!) werden durfte, war schon etwas überraschend. Während der Allschwiler Coach mit zwölf Spielerinnen rotierte, war der Gegner lediglich mit sechs

Juniorinnen angereist. Die motivierte U13-Mannschaft (Mixed U13 High) sollte ihren Meisterschaftsbetrieb mit dem Auswärtsspiel beim BC Arlesheim lancieren. Der Gegner zog aber nach deutlicher Auftaktniederlage gegen Liestal Basket seine Mannschaft zurück, sodass dieses Spiel abgesagt wurde. Nicht gerade die feine Art ...

Das zweite (erste) Saisonspiel der etwas erfahreneren U13-Spieler fand dann gegen Liestal Basket statt – schon zu Beginn also ein Spitzenspiel. Beide Vereine arbeiten gut in der Basis und können regelmässig wettbewerbsfähige Teams in den jüngsten Jugendkategorien auf die Beine stellen. In diesem Auswärts-

spiel führten die Allschwiler teilweise mit bis zu 18 Punkten – am Schluss resultierte ein nie gefährdetes 53:49 für den BCA.

Am vorletzten Sonntag war dann die zweite Allschwiler U13-Mannschaft (Mixed U13 Regional) am Spieltag in Muttenz im Einsatz. Gleich drei Spieler durften an diesem Tag zum ersten Mal das BCA-Trikot überstreifen. Der Mix aus erfahrenen Spielern und solchen, die gerade ihre erste Ernstkämpfe bestritten, schlug sich zur Überraschung aller sehr gut. Sowohl gegen den CVJM Riehen (47:22) wie auch gegen BC Bären Kleinbasel 2 (48:27) konnten klare Siege gefeiert werden.

Die U15-Damenmannschaft gewann ihr Heimspiel gegen den TV

Muttenz klar mit 49:26. Auch wenn in diesem Spiel noch lange nicht alles klappte und die Halle wohl etwas zu gross war, ist man im Verein überzeugt, mit dieser Mannschaft einen grossen Sprung nach vorne zu machen.

Ebenfalls im Einsatz stand die zweite U20-Juniorenmannschaft (U20 Regional). Im Heimspiel gegen den TSV Rheinfelden starteten die Baselbieter wie die Feuerwehr und führten nach dem ersten Viertel mit 20:3. Danach erlaubte man dem Gegner, auch mitzuspielen, dieser schlug sich dann auch sehr tapfer – am Ende resultierte aber ein deutliches 74:46.

Dursum Besic für den BC Allschwil



Grösster Laufsportanlass der Region

37. Basler Stadtlauf
Samstag, 30. November 2019

Jetzt anmelden!

Hauptsponsoren:

NOVARTIS

Basler Kantonalbank

coop



www.baslerstadtlauf.ch
Laufsportverein Basel

Fussball 2. Liga inter

Ärgerliche Niederlage
beim Tabellenletzten

AWB. In Abwesenheit von Trainer Sohail Bamassy (Vaterfreuden) und Assistent Almedin Ahmetovic (krank) trat der FC Allschwil letzten Samstag bei Schlusslicht Lerchenfeld an – und verlor mit 1:3. Laurent Longhi, der gemeinsam mit Hamza Sarican und Björn Süess das Team gecoacht hatte, war nach der Pleite bedient. «Unsere erste Halbzeit war desolat», fand der Sportchef deutliche Worte.

Nach dem Seitenwechsel zeigte der FCA ein besseres Gesicht und schnürte die Berner in deren Hälfte ein. El-Mehdi Chbouk gelang der Anschlussstreffer (61.), doch der Ausgleich wollte trotz aller Bemühungen – das System wurde immer offensiver und war zum Schluss ein 3-3-4 – nicht fallen. Stattdessen kamen die Lerchenfelder tief in der Nachspielzeit zum erlösenden 3:1.

Morgen Samstag, 2. November, empfangen die Allschwiler den FC Spiez (17 Uhr) und am Mittwoch, 6. November, Leader Moutier (20.15 Uhr) im Brüel. Gegen die abstiegsgefährdeten Spiezer fordert Laurent Longhi drei Punkte: «Es ist nicht fünf vor, sondern eine Minute vor zwölf!»

Telegramm

FC Lerchenfeld – FC Allschwil
3:1 (2:0)

Waldeck. – 100 Zuschauer. – Tore:
10. Vasil 1:0. 42. Zenuni 2:0. 61.
Chbouk 2:1. 94. Sarbach 3:1.

Allschwil: Schmid; Nüssli (78. Stasi),
Neziraj, Guarda, Mbatchou; Lack;
Ceccaroni (46. Fonseca), Mezni,
Farinha e Silva, Süess (46. Chbouk);
Domoraud.

Fussball Junioren A-Meister

Ein historischer Erfolg



*Mannschafts-
kreis vor
dem letzten
Match: Die
Spieler des
FC Allschwil
schwören
sich ein.*

Foto zVg

Mit grosser Vorfreude war man beim FC Allschwil in die neue Meisterschaft gestartet. Aufgrund vieler getätigter Transfers galt es für die neu formierte Mannschaft, sich in der Vorbereitung einzuspielen und eine gewisse Chemie aufzubauen. Schnell konnte das Team auf und neben dem Platz zusammenfinden. Ein riesiges Lob in Richtung Roderick Föll, der ohne Co-Trainer in die Saison gestartet war, es trotzdem geschafft hatte, in kürzester Zeit eine Einheit zu formen.

Hattrick im wichtigsten Spiel

Das erste Ausrufezeichen wurde mit dem 8:4-Auftaktsieg gegen die Old Boys gesetzt. Keine fünf Tage später wurde Vorjahresmeister Muttentz auswärts 4:1 bezwungen. Nach einem 3:3 gegen Baden folgte rückblickend das Spiel der Saison. Ein Hattrick von Daniel Hochuli sicherte den Blauroten schliesslich einen 3:2-Sieg über Solothurn.

Es folgten Spiele gegen den Dauerrivalen Black Stars und Aufsteiger Subingen, die man beide

ohne grössere Schwierigkeiten souverän mit jeweils 4:0 schlagen konnte, ehe es gegen Binningen mit 0:2 die erste Niederlage absetzte. Die Reaktion gelang aber umgehend mit einem 4:3 über Concordia.

Rekordverdächtige Werte

In den letzten drei Partien traf man allesamt auf Gegner, die noch um den Klassenerhalt kämpften – Wohlen, Riehen und Wettingen. Der FC Allschwil erfüllte mit 1:0. 6:1 und 5:3 seine Pflicht und schaffte damit etwas Denkwürdiges, bis dato Unerreichtes: Zum ersten Mal gewann man die Meisterliga der A-Junioren! Danke an den Verein und alle Angehörigen, die dies ermöglicht haben.

Stürmer Hochuli wurde zudem mit sage und schreibe unglaublichen 20 Treffern Torschützenkönig. Die beste Offensive, die beste Defensive, die wenigsten Strafpunkte – eine rekordverdächtige FCA-Saison, die im Verein so schnell bestimmt niemand vergessen wird.

Boran Yavuz, Spieler FC Allschwil

Termine

Basketballclub Allschwil

Samstag, 2. November

- 13.30 Uhr Juniorinnen U15 – BC Pratteln
15.15 Uhr Junioren U15 High – BC Bären Kleinbasel
17.15 Uhr Junioren U15 Inter – GCZ Wildcats

Alle Spiele in der Rollschuh-Sporthalle Morgarten, Basel.

Montag, 4. November

- 20.15 Uhr Herren 2. Liga – TV Grenzach Neu-Allschwil 2
20.15 Uhr TV Magden – Herren 4. Liga / Juch

Dienstag, 5. November

- 19.30 Uhr Damen 2. Liga – Jura Basket Neu-Allschwil 2

Mittwoch, 6. November

- 18.30 Uhr BC Arlesheim 2 – Junioren U20 Hagenbuchen 3

Fussballclub Allschwil

Freitag, 1. November

- 20.45 Uhr Senioren 30+ – SC Dornach

Samstag, 2. November

- 09.30 Uhr Junioren Ea – SC Binningen
11.30 Uhr Junioren Dc – FC Zwingen
13.45 Uhr Junioren C2 – SC Binningen
17.00 Uhr FC Allschwil 1 – FC Spiez
19.30 Uhr FC Allschwil 2 – FC Amicitia Riehen

Sonntag, 3. November

- 10.30 Uhr Junioren D-Promotion – FC Amicitia Riehen
13.30 Uhr Junioren A2 – FC Stein

Mittwoch, 6. November

- 20.15 Uhr FC Allschwil 1 – FC Moutier

Alle Spiele finden im Brüel statt.

Volleyballclub Allschwil

Freitag, 1. November

- 18.45 Uhr Juniorinnen U17B – VB Binningen

Montag, 4. November

- 20.45 Uhr Damen 4. Liga (D2) – TV Muttentz 3

Dienstag, 5. November

- 20.15 Uhr Damen 4. Liga (D3) – KTV Riehen 4

Donnerstag, 7. November

- 18.45 Uhr Juniorinnen U19 – TV Arlesheim
18.45 Uhr Juniorinnen U15 – VBC Laufen
20.30 Uhr Damen 2. Liga – Sm'Aesch Pfeffingen 3

Alle Spiele im Schulzentrum Muesmatt.

Tanzen

Auftritt auf der grossen TV-Bühne

Couture Crew sind bei
«Das Supertalent» zu
bestaunen.

Morgen Samstag, 2. November, wird die Tanzgruppe Couture Crew vom Tanz Studio Move in der TV-Sendung «Das Supertalent» zu sehen sein. Im August durfte sie vor der Jury mit Dieter Bohlen, Bruce Darnell und Sarah Lombardi auftreten. Nach einem langen, anstrengenden Tag mit vielen Interviews und Aufnahmen tanzten die Allschwilerinnen und Allschwiler auf der grossen Bühne und erreichten drei Mal ein «Ja». Seither mussten die Kinder lange warten, weil bis Anfang dieser Woche nicht bekannt war, wann und ob der Auftritt von



*Sorgen auch
in Deutschland
für Furore:
Couture Crew
zeigten
ihre Moves
bei «Das
Supertalent».*

Foto zVg

Couture Crew ausgestrahlt wird. Ob das dann auch für das Finale reicht? Alle sind sehr gespannt und unheimlich stolz auf die Gruppe. Immer noch tanzen sie mit grosser Begeisterung und viel Herzblut. Ihre beiden Tanzlehrerinnen leisten

einen grossen Einsatz und haben viele tolle und kreative Ideen. Die Eltern und ganz Allschwil werden Couture Crew die Daumen für den Finaleinzug drücken.

Carolyn Müller
für das Tanzstudio Move

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 44/2019

Einladung zur Sitzung des Einwohnerrates am Mittwoch, 6. November 2019, 18 Uhr

Sitzungsort: Saal Schule
Gartenhof, Lettenweg 32,
Allschwil

Traktanden:

1. Geschäft 4484

Wahl eines Mitgliedes in die Kommission für Bauwesen und Umwelt anstelle des zurückgetretenen Lukas Hess, SP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.06.2020)
Wahlvorschlag: Cetin Keles

2. Geschäft 4476/A

Bericht des Gemeinderates vom 07.08.2019 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt, betreffend Quartierplanung Sturzenegger, 2. Lesung

Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

3. Geschäft 4479/A

Bericht des Gemeinderates vom 25.09.2019 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 20.10.2019 betreffend Umgestaltung Lindenplatz

Geschäftsvertretung:
GR Robert Vogt

4. Geschäft 4052/A

Bericht des Gemeinderates vom 16.10.2019 zum Postulat von Rachel Balsiger, FDP, vom 25.01.2012 betreffend Erweitern des Konzepts «Standorte der Wertstoffsammel-

stellen» um einen Standort im Bereich Lindenplatz

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

5. Geschäft 4395/A

Bericht des Gemeinderates vom 16.10.2019 zum Postulat von Urs Pozivil, FDP-Fraktion, vom 15.05.2018 betreffend Tarifgruppenanpassungen in der Gebührenverordnung für Allschwiler Vereine

Geschäftsvertretung: GR Robert Vogt

6. Geschäft 4398/A

Bericht des Gemeinderates vom 16.10.2019 zum Postulat der CVP-Fraktion vom 22.05.2018 betreffend Intelligente Strassen bauen

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

7. Geschäft 4470

Interpellation von Henry Vogt, SVP-Fraktion, vom 15.06.2019 betreffend Fahrradwege Überquerung Bachgraben

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

8. Geschäft 4461

Postulat von Julia Gosteli, Grüne Allschwil, vom 29.04.2019 betreffend Bauschuttablagerungen am Mühlebach

Antrag des Gemeinderates:
Entgegennahme
Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

9. Geschäft 4451

Postulat von Ueli Keller, Grüne Allschwil, vom 08.04.2019 betreffend Keine Gebühren für Allschwiler Vereine

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme

Geschäftsvertretung: GR Robert Vogt

10. Geschäft 4471

Postulat von Patrick Kneubühler, SVP-Fraktion, vom 17.06.2019 betreffend Lärmbelästigungen Schulhaus Gartenstrasse

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

11. Geschäft 4467

Motion von Jean-Jacques Winter, SP-Fraktion, vom 13.05.2019 betreffend Überarbeitung Abfallbewirtschaftungsreglement

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

Nach der Pause:

- Info-Fenster des Gemeinderates
- Fragestunde

Einwohnerrat Allschwil

Präsidium: Florian Spiegel

Leiter Gemeindeverwaltung: Patrick Dill

Die Sitzungen des Einwohnerrates sind öffentlich. Die Bevölkerung ist eingeladen, den Verhandlungen beizuwohnen.

Damian Schaller rückt in den Einwohnerrat nach

Die Gemeindeverwaltung erklärt anstelle von Manfred Jutzi (FDP) Herrn Damian Schaller als Nachrückenden und somit als neues Mitglied des Einwohnerrates per sofort bis zum Rest der laufenden Legislaturperiode (30. Juni 2020) als gewählt (vgl. § 44 Abs. 1 des Gesetzes über die politischen Rechte, GpR, SGS 120).

Ergänzungswahl: Lucca Schulz neu im Einwohnerrat

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 23. Oktober 2019 anstelle des aus dem Einwohnerrat zurückgetretenen Lukas Hess (SP) im Rahmen einer Ergänzungswahl Herrn Lucca Schulz per sofort als neues Mitglied des Einwohnerrates für den Rest der laufenden Legislaturperiode (bis 30. Juni 2020) als gewählt erklärt (vgl. § 45 des Gesetzes über die politischen Rechte, GpR, SGS 120).

Fälligkeit der Gemeindesteuern 2019 bis zum 31. Oktober

Die Gemeindesteuer ist bis 31. Oktober des Steuerjahres zu bezahlen.

Bitte verwenden Sie beim Bezahlen der Gemeindesteuern nur die von uns vorgedruckten Einzahlungsscheine. Wenn Sie noch keine Vorausrechnung erhalten haben oder wenn Sie mehrere Einzahlungsscheine benötigen, können Sie diese telefonisch, schriftlich, persönlich oder mit E-Mail: buchhaltung@allschwil.bl.ch bestellen.

Auf Steuerbeträgen, die erst nach dem Fälligkeitsdatum vom 31. Oktober bezahlt werden, ist ein Verzugszins von 6,0% zu entrichten.

Seit dem Steuerjahr 2018 wird auf den Versand von Fälligkeitsanzeigen verzichtet.

Gemeindeverwaltung
Abteilung Finanzen

Tel.-Nr. 061 486 25 86/44

Allschwil stellt sich vor

Mittwoch, 13. November 2019: Einladung für Neuzuzüger und Interessierte

Am Mittwoch, 13. November 2019, lädt der Allschwiler Gemeinderat alle Zuzüger der vergangenen Monate und neu in Allschwil domizilierten Firmen zu einem Begrüssungsapéro ein. Nach einer kurzen Vorstellung der Gemeinde durch die Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser

können an sechs Info-Desks weitere Informationen zu den Bereichen Wirtschaft, Bildung/Jugend, Umwelt, Freizeit/Kultur, Alter sowie Politik und Behörden abgeholt werden. Zudem stehen die Mitglieder des Gemeinderates für persönliche Gespräche zur Verfügung. Umrahmt wird

der Anlass durch den Kinderchor der Musikschule Allschwil und einen Apéro. Zu diesem informativen Abend (19 Uhr, Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 30) sind ebenfalls alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil eingeladen.

Der Gemeinderat

Offene Lehrstellen

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2020 drei abwechslungsreiche und spannende Lehrstellen an.

Profitieren Sie von einer soliden kaufmännischen Ausbildung auf unserer Verwaltung und lernen Sie dabei die vielseitigen und interessanten Arbeitsbereiche der Verwaltungsangestellten kennen, welche sich tagtäglich um das Wohl der Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohner kümmern – und dies von A bis Z. Als angehende/r

Kaufmann / Kauffrau EFZ (E-Profil)

erlernen Sie die wichtigsten Tätigkeiten der Gemeinde von Grund auf. In den Bereichen Sicherheit–Einwohnerdienste–Steuern, Personaldienst, Soziale Dienste, Bau–Raumplanung–Umwelt, Finanzen sowie Bildung–Erziehung–Kultur

- festigen Sie exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten,
- lernen das vernetzte Denken und verstehen die grundsätzlichen Zusammenhänge der Verwaltungstätigkeiten,
- eignen sich analytische Fähigkeiten an

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch / Verwaltung / Stellenangebote

Als handwerklich begabte/r Auszubildende/r werden Sie mit viel Freude den Unterhalt unserer Kindergärten und Schulhäuser mittragen. Auch die neue Schule Gartenhof – seit August 2016 in Betrieb – verfügt über modernste Infrastruktur. Als angehender

Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienst)

werden Sie bei der Reinigung mithelfen, die Grünanlagen und Wege pflegen und lernen dabei u. a.

- den Unterhalt von Gebäude und Aussenanlagen kennen,
 - mit den Tücken der Haustechnik umzugehen,
 - das bereits vorhandene technische Verständnis vertiefen
- und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch / Aktuelles / Stellenangebot.

Sind Sie kreativ, arbeiten gerne im Freien und haben Freude an der Natur? Als angehender

Gärtner/in EFZ

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

werden Sie mit viel Freude die Verantwortung für den Unterhalt der Gemeindeanlagen mittragen und lernen dabei u. a.

- das Pflegen von Grünflächen,
 - Baumschnitt,
 - das Handhaben und die Wartung von Maschinen
- und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch / Verwaltung / Stellenangebote



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Ergänzend zum heutigen Steuerteam suchen wir per 1. Januar 2020 oder nach Vereinbarung eine selbstständige, engagierte und diskrete Persönlichkeit als

Fachfrau/Fachmann Steuern (100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Steuerveranlagung der Unselbstständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen
- Kontrolle der Wertschriftenverzeichnisse
- Allgemeine administrative Arbeiten
- Telefonische und persönliche Auskunft an Kunden
- Kontakt zu Amtsstellen und Behörden

Wir erwarten von Ihnen

- Kaufmännische Grundausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im Steuerbereich
- Ausgeprägtes Zahlenflair
- Dienstleistungsorientierte Arbeitsweise
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Fundierte MS-Office Kenntnisse
- Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen

- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe
- Wiedereinstiegsmöglichkeit für Berufserfahrene im Steuerbereich
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: bewerbung@allschwil.bl.ch. Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Cemi Thoma, Bereichsleiter Sicherheit – Einwohnerdienste – Steuern, Tel. 061 486 25 45, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Semesterwechsel an der Musikschule Allschwil

Frist für An-, Um- und Abmeldungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung ist neu der 15. November 2019

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Anmeldeschluss für das kommende Frühlingsemester 2020 (Beginn: Montag, 20. Januar 2020) der 15. November 2019 ist. Lektionverlängerungen, Abmeldungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung sind ebenfalls bis zum genannten Termin mit den entsprechenden Formularen an

das Sekretariat der Musikschule einzureichen. Es gelten folgende Richtlinien:

- Wer bis zum genannten Termin nicht abgemeldet ist, gilt automatisch für das folgende Semester als wieder angemeldet.
- Anträge für Kursgeldermässigung müssen *jedes Semester neu* gestellt werden. Für nicht

rechtzeitig eingereichte Gesuche kann nachträglich keine Kurskostenreduktion mehr gewährt werden.

Für weitergehende Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage www.musikschule-allschwil.ch, welche einen Einblick in das gesamte Ausbildungs- und Fächerangebot bietet sowie umfassend

über Kursgelder, Schulorganisation und weitere wichtige Hinweise informiert. Sämtliche Formulare können zudem direkt heruntergeladen werden.

Gerne steht Ihnen auch das Sekretariat der Musikschule Allschwil zur Verfügung: Tel. 061 486 27 50, Mail: musikschule@allschwil.bl.ch *Musikschule Allschwil*



Baugesuche

dj. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

081/1692/2018 Bauherrschaft: Salt Mobile SA, Hardturmstrasse 161, 8005 Zürich. – Projekt: Ausbau und Umbau der bestehenden Mobilfunkanlage, Parzelle A29, Binnerstrasse 87, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Suntel Suisse GmbH, Bahnhofstrasse 10, 8712 Stäfa.

078/1572/2019 Bauherrschaft: Faro Metallbau GmbH, Rodrigues Fabio, Belchenring 6, 4123 Allschwil. – Projekt: Balkonüberdachung, Parzelle B1538, Spitzgartenweg 15, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Faro Metallbau GmbH, Rodrigues

Fabio, Belchenring 6, 4123 Allschwil.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 57).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **11. November 2019** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft,

Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Bestattungen

Kiry, Marcus

* 13. Dezember 1929

† 25. Oktober 2019

von Basel

wohnhaft gewesen in Allschwil, Steinbühlweg 21

Lingg, Martha

* 22. Mai 1929

† 19. Oktober 2019

von Basel und Grossdietwil LU wohnhaft gewesen in Allschwil, Muesmattweg 33

Termine

- **Montag, 4. November** Shredderdienst Sektor 1
- **Dienstag, 5. November** Kunststoffsammlung Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 6. November** Grobsperrgut Sektoren 1–4, Bioabfuhr Sektoren 1+2



reinhardt

Foodtrends

Rezepte

Ernährung

Manuela Janik

Frau Janik

probierts aus – probiers auch!

288 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2360-4

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

AWB. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im Oktober im Allschwiler Wochenblatt erschienen sind, lauten «Aargauerin» in der Ausgabe 40, «Zuerichsee» in der Ausgabe 41, «Hugenotten» in der Ausgabe 42 und «Ringhoerig» in der Ausgabe 43. Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Bea Trinkler aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren der Gewinnerin herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im Monat November erscheinen werden bis am Dienstag, 3. Dezember, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder eine E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 174 Expl. Grossauflage
1 398 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5 % MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbond

Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT
BASEL

ital. Weissbrot-spezialität	ugs. Vorname der Nadig	Naschwerk, Konfekt	zuckend brennen	steif: unbeugsam	Ort im Kt. Freiburg	übernatürl. Vorgang, Mirakel	Teichblume	christl. Glaubensanhänger	franz.: Weihnachten	schweiz. Literat (John) † 1970
Anstoss					Musikwerk (lat.)			Abk.: Ankunft		
poe-tisch: Adler			Grundstoffteilchen			physik. Kraft-einheit				
Ort an der Gott-hardlinie					Wüstenei			Ausruf d. Freude, Lustig-keit		
Abk.: Atlas			Hebe-maschine			aus-geruht				
Divisor (Math.)					spa-nisch: Stier			Wider-hall	kurz für: Deziliter	
Vermittler-geschäfte machen	orient. Reise-gesell-schaft	ugs.: Lawine				glän-zendes Gewebe				
Duft-stoff (franz.)	Storch in der Fabel	Pflan-zen-teil	Vorlage, Modell		Weizen-art, Dinkel	persönl. Fürwort, 3. Person Plural	englisch: Stein	Abdruck; Abschrift		Vater und Mutter
						digitales Daten-netz				
persischer Königs-name						ugs.: Gfelsin		Fabel-name des Bären	Aristo-kratie	
Abk.: Euro-päische Währungs-union			zu vor-gerück-ter Stunde				starkes Schmerz-mittel			
Berg im Zürcher Oberland						Seebad in Belgien				
Abk.: an-hän-gend			britischer Popstar (Sir ... John)				mehrf. Bundes-präsident † 1977			
Destil-lations-gefäss						für sich allein, separat				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 3. Dezember alle Lösungswörter des Monats November zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!

Ein Blick zurück

Die Wald-Freilichtbühne



Mit dem Aufkommen des Nationalsozialismus und der Machtergreifung Adolf Hitlers in Deutschland ab dem Jahre 1933 wurde man auch in der Schweiz langsam hellhörig. Die Begriffe «Heimat», «Wehrwille» und «Neutralität» fanden in der Bevölkerung immer mehr Beachtung. Auf Initiative von Domherr Karl Gschwind (1881–1981), dem damaligen Seelsorger der römisch-katholischen Kirchgemeinde St. Peter und Paul und Gemeindefürster Joseph Gürtler-Valentin (1881–1973), «em Agände-Seppi», entstand 1937 im Mühlerain eine Wald-Freilichtbühne. Standort war der Platz, wo sich heute eine Feuerstelle befindet. Blockhütten dienten als Kulissen und für die Zuschauer erstellte man Sitzgelegenheiten. Unter der Regie von Paul Hagemann, Schüler von Dr. Wälterlin vom Stadttheater Basel, kamen literarisch wertvolle und darstellerisch anspruchsvolle Werke zur Aufführung. Die Laienschauspieler rekrutierten sich aus den Reihen des katholischen Jünglingsvereins. Auf dem Programm standen unter anderem «Jedermann» von Hugo von Hofmannsthal, «Der verlorene Sohn» von Ferdinand Schell, (Vater der berühmten Schauspielerfamilie Schell) und das Schauspiel «Winkelried» vom gleichen Autor. Die letztgenannte Aufführung fand damals weitherum grosse Beachtung, sodass sogar die Infanterie-Rekrutenschule Liestal im Jahre 1939 diesem Werk einen Besuch abstattete. Mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs und der Pensionierung des Pfarrers Karl Gschwind im Oktober 1946 kamen diese Aufführungen zum Erliegen und wurden nie mehr aufgenommen. Auf dem Bild ist die Aufführung der Kleinkinderschule Langgartenweg, 1942, zum Thema «Ein Männlein steht im Walde» zu sehen.

Text Max Werdenberg/Foto zVg Ottilia Suter-Kaufmann

Gospelchor

Zwei Jubiläumskonzerte

Der Gospelchor Allschwil feiert sein 25-Jahr-Jubiläum und lädt Sie herzlich zu zwei speziellen Konzerten ein: am Freitag, 1. November, um 20 Uhr und am Sonntag, 3. November, um 17 Uhr in der Christuskirche, Baslerstrasse 224.

Neben Arianna Savall an der Harfe wird auch das Kammerorchester Allschwil einzelne Lieder musikalisch begleiten. Lassen Sie sich von neuen Stücken und Interpretationen überraschen.

Doris Cottier
für den Gospelchor Allschwil

Vernissage

Die Spitex-Tagesstätte stellt aus

Am Freitag, 8. November, von 17.30 bis 20 Uhr lädt die Spitex-Tagesstätte Allschwil am Baselmattweg 133 zur beliebten Vernissage ein. In unzähligen Stunden sind wiederum liebevolle und kreative Kunstwerke und Gebrauchsgegenstände entstanden. Die Besucherinnen und Besucher haben aus unterschiedlichen Materialien diverse Objekte hergestellt, welche zum Anfassen, Bewundern und natürlich auch zum Kauf einladen. Der Abend wird im gemütlichen Rahmen abgerundet mit einer feinen Kürbis-suppe. Die Besucherinnen und Besucher der beiden Tagesstätten wie auch das ganze Team laden alle Interessierten herzlich ein. Die Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch freut sich auf einen geselligen Abend mit Ihnen!

Lucy Aellig, Spitex

Allschwil Binningen Schönenbuch

www.spitex-abs.ch

Schule

Infoabende zu FMS und Gymnasium

AWB. In den kommenden Tagen finden in der Aula des Gymnasiums Oberwil an der Allschwilerstrasse 100 zwei Infoveranstaltungen für zukünftige Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern statt. Wie das Gymnasium mitteilt, findet am Montag, 4. November, um 19 Uhr der Orientierungsabend der Maturiätsabteilung über Schwerpunktfächer und Immersion statt. Am Tagdanach, am 5. November, folgt um 18.30 Uhr die Einführungsveranstaltung des Kantons Basel-Landschaft und im Anschluss um 19 Uhr die Infoveranstaltung zur Fachmittelschule (FMS). Die Schuladministration empfiehlt, mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen, da nur eine sehr beschränkte Anzahl von Parkplätzen vorhanden ist. Die Buslinie 64 hält direkt vor dem Schulhaus. Die Linie 61 hält nur wenige Gehminuten vom Gymnasium entfernt.

Was ist in Allschwil los?

November

Fr 1. Jubiläumskonzert

Gospelchor Allschwil und Kammerorchester Allschwil. Leitung Petter Udland Johansen und Raphael Ilg. Christuskirche, Baslerstrasse 224, 20 Uhr.

So 3. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Besammlung auf dem Dorfplatz, 9 Uhr.

Kasperli-Theater

Restaurant Ambiente. Nadja Fischer und Jürg Waeber spielen «De Tuusig-Pilzli-Wald». Restaurant Ambiente, Parkallee 7, 14 und 15.30 Uhr. Eintritt Erwachsene 10 Franken, Kinder bis 10 Jahre 5 Franken.

Das Literarische Kabinett Seniorendienst. Aufführung der Bühne 69. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14.30 Uhr.

Jubiläumskonzert

Gospelchor Allschwil und Kammerorchester Allschwil. Leitung Petter Udland Johansen und Raphael Ilg. Christus-

kirche, Baslerstrasse 224, 17 Uhr.

Mo 4. Klavierkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Simone Guthäuser. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

Di 5. Literaturplauderei über

Otfried Preussler Reformierte Kirchgemeinde. Calvinhaus, Baslerstrasse 226, Foyer, 14.30 Uhr.

Mi 6. Mittwochtreff

Reformierter Frauenverein. Vortrag Zita Langenstein, ehemalige Butlerin am britischen Hof. Calvinhaus, 14.30 Uhr.

Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

Do 7. Wir suchen dich

Infoanlass der Grünen Allschwil-Schönenbuch. Restaurant Landhus, 19 Uhr.

Vortrag zu

Computerchirurgie Seniorendienst. Von Roman Lusser, Facharzt FMH orthopädische Chirurgie. Café Alte

Sa 9. Verkauf von

Handgestricktem Seniorendienst. Café Alte Post, 10 bis 16 Uhr.

Jazz-Snack

Restaurant Ambiente. Jazz-Einlagen des Trio Vein mit kulinarischen Begleit-Snacks. Nur mit Vorreservation. Mehr Infos unter www.ambiente-allschwil.ch. Parkallee 7, Einlass 18.30 Uhr. Preis 69 Franken.

41. Benefiz-Grufti-Disco

Freizeithaus Allschwil, ab 20 Uhr. Ab 25 Jahren. Eintritt 10 Franken.

Martinimärt

Frauenverein St. Peter und Paul. Mit Koffermarkt. Grosser Pfarreisaal St. Peter und Paul, 11 bis 21 Uhr. Festwirtschaft ab 11.30 Uhr. Jodlermesse, 17.30 Uhr.

Di 12. Bilderabend

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Präsentation über den Kiebitz. Treffpunkt auf

dem Dorfplatz zum gemeinsamen Spaziergang zur NVA-Hütte, 19 Uhr.

Cinéma Pfarreisaal

Frauenverein St. Theresia. Filmvorführung. Pfarreisaal St. Theresia, Baslerstrasse 242, 19 Uhr. Eintritt frei.

Sa 16. Stubete

Schwyzerörgelfründe Allschwil. Restaurant Sonneck, Stubete ab 19 Uhr.

Di 19. Stammtisch für ein lebendiges Allschwil

Öffentliche Diskussionsrunde zum politischen Geschehen. Restaurant Harmonie am Lindenplatz, ab 18.30 Uhr.

Fr 22. Krimiabend mit Barbara Saladin

Buch am Dorfplatz, Baslerstrasse 2a, 19 Uhr. Eintritt 15 Franken. Reservation unter 061 481 34 35 oder info@buch-allschwil.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

FREITAG, 1. NOVEMBER

100%

RABATT IN DIESEN GESCHÄFTEN DES EINKAUFSCENTERS PARADIES

MIGROS

MIGROS
Florissimo

MIGROS
Restaurant

MIGROS
Take Away

SPORTXX
MIGROS

m electronics
MIGROS

micasa
MIGROS
popupstore

DENNER

Sunrise

Petfriends.ch

Press **P&B** Books

AMAVITA+

UHREN & SCHMUCK
elegance
ELEGANCE SERVICE
JEWELLERY & HANDREPAIRS

Coiffina
we talk beauty!

FMI
SCHUHE
DAMEN - HERREN - KINDER

modera.

Ausgenommen: Hotelplan, Kaffeebonbüchlein, Vignetten, Spirituosen, (Spez. Weine) Tabakwaren, Gebührensäcke und -marken, Gutscheine, Mobile- und iTunes Voucher, Telefonkarten, Abonnement-Gebühren, Prepaid- und SIM-Karten, Depots, Medikamente auf Rezept, Arbeiten und Dienstleistungen, Taxkarten, E-Loading, Geschenkkarten, Smartboxen, Serviceleistungen wie z.B. Nähservice, Heimlieferung, Montage, Entsorgung, reduzierte Artikel und Aktionen. Denner: ausser Bordeaux Grands Crus, Sunrise: nur auf Zubehör und P&B: nur auf Bücher-Sortiment.

Paradies Allschwil



Spitzwaldstr. 215 in Allschwil, Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr, Samstag 7.30 bis 19 Uhr

MIGROS